

Au Morgen findet eine Lesung mit Schumann-Musik im Schloss Au statt

Die Liebe in Brief und Musik

Mit romantischer Musik lässt die Lesegesellschaft ihre Saison ausklingen: Der Briefwechsel von Robert und Clara Schumann, umrahmt von ihren Kompositionen, steht im Schloss Au im Fokus.

Marianne Bosshard

Ein lauer Sommerabend, die Ambiance des Schlosses Au, romantische Musik. Zu ihrer Saison-Derniere lädt die Lesegesellschaft Wädenswil zu einem Sommernachtstraum: «So hunderte habe ich Dir zu sagen» – Der Briefwechsel von Robert und Clara Schumann, mit Kompositionen beider in Beziehung gesetzt. Der Grundton der Briefe ist die Sehnsucht, der Schmerz. «Das Leben der beiden war so aussergewöhnlich traurig, von so vielen Schicksalsschlägen verfolgt. Noch heute, wenn ich die Briefe lese, berühren sie mich tief», umschreibt Schauspielerin Anne-Marie Kuster («Jeune Homme») ihre Anziehungskraft. «Wir möchten das Publikum auf eine Reise in den Alltag eines Künstlerlebens des 19. Jahrhunderts mitnehmen, die nebst aller Traurigkeit auch anregend und unterhaltsam ist.» Besondere Perle dabei: Die Briefe sind von weniger bekannten Kompositionen umhüllt.

Zum Leben erwecken die Liebesgeschichte am 10. Juni – just zwei Tage nach Robert Schumanns 200. Geburtstag – nebst Anne-Marie Kuster auch Christoph Bantzer (Spiel am Hamburger Thalia Theater) und die Pianistin Susanne Cziesla, aus deren Feder die Musik für zahlreiche Kindertheater stammt.

Geheimes Musizieren

Clara, geborene Wieck, schwärmte schon als Backfisch für den um einiges älteren Robert. «Dieser erzählte ihr oft Geschichten. Daraus entwickelte sich

Schönenberg

Schule feierte erstes Sommer-Weltfest

Die Primarschule Schönenberg führte am vergangenen Samstag erstmals das Sommer-Weltfest durch, welches vom Elternrat in enger Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft der Primarschule organisiert wurde.

Jede Klasse trug mit Attraktionen zum Gelingen bei. Neben dem Länderfischen gab es weitere Spiele aus der ganzen Welt, und beim Kindergarten durfte man am Maltisch Buchzeichen herstellen. Die 5. und 6. Klasse betrieb eine Bar, während auf dem Fussballplatz Torwandschiessen und Büchsenwerfen veranstaltet wurde. Seinen Hunger konnte man mit Apérohäppchen vom Bauchladen der Erstklässler stillen. Ihren ersten grossen Auftritt hatte die Schülerband Blackchaise. Speaker Tobias Walt spielte Sommerhits, und während einer Stunde musizierte Raphael Fuchs mit seinem Schwyzerörgeli. (e)

Richterswil

Neuer Spielplatz eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein tummelten sich am vergangenen Samstag unzählige Kinder barfuss im Plantschtümpel des neuen naturnahen Spielplatzes Pilgerli an der Leigrubenstrasse in Richterswil und genossen das kühle Nass. Etwa 25 Eltern wollten sich die Eröffnung des neuen Spielplatzes ebenfalls nicht entgehen lassen. Der neue Spielplatz entstand durch die Initiative von Kurt Goetz in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Richterswil. Die Eröffnung wurde vom Elternverein Richterswil-Samstagern organisiert. (e)



Sind von Clara Schumann fasziniert: Programmorganisatorin Viviane Schmid, Pianistin Susanne Cziesla und Schauspielerin Anne-Marie Kuster (von links). (Marianne Bosshard)

schnell Liebe», weiss Susanne Cziesla. Jahrelang mussten sie für ihre Liebe gegen Claras dominanten Vater ankämpfen, bis vor Gericht. Aus dieser Zeit stammt der Briefwechsel. «Er entbehrt keiner literarischen Qualität, Robert Schumann schwankte lange zwischen dem Weg des Dichters und des Komponisten. Er hatte zweifelsohne ein sprachliches Flair», sagt Cziesla. Fast ein bisschen kitschig, aber wahr: «Das Liebespaar verabredete sich brieflich, zur gleichen Zeit an ihre Flügel zu sitzen, um wenigstens in der Musik miteinander verbunden zu sein», ergänzt Viviane Schmid, die das Programm mit auf die Beine stellte.

Sie hätten gegenseitig ihre Themen musikalisch variiert, obgleich es Robert Schumann nicht gerne sah, dass seine

Frau komponierte. Dass Clara eine gefeierte Konzertpianistin war und seine Musik bekannt machte, dürfte zudem für Rivalitäten gesorgt haben. «Clara war eine Kämpferin, sehr ehrgeizig. In ihren Kompositionen spiegelt sich aber ihre weiche Seite. Die Kompositionen der beiden sind etwas vom Schönsten, das ich kenne», beteuert Cziesla. Gleichzeitig ist der Stoff, den der Briefwechsel bietet, keinesfalls verstaubt, wie Anne-Marie Kuster betont: «Die Beziehung Frau und Mann, Karriere, Biographisches – das alles ist heute noch aktuell.»

Ein magischer Zirkel

«Selbstdokumente wie Briefe hegen für mich immer einen besonderen Reiz. Man spürt darin den Menschen, pur»,

meint Anne-Marie Kuster. Sie möge den Gedanken, dass – anders als im Kino oder dem Theater – beim blossen Vorlesen und Erzählen das Ausmalen der Phantasie überlassen sei. «Wort und Musik – eins wird durch das andere voller.» Dem pflichtet ihr Cziesla bei. Als Pianistin nehme sie die den Worten entspringenen Emotionen ad hoc im Spiel auf. «Das ist himmlisch. So entsteht letztlich ein magischer Zirkel zwischen Wort, Musik und Zuhören. Zwischen uns und dem Publikum.»

Donnerstag, 10. Juni, 20 Uhr, Schloss Au. Eintritt frei. Da die Platzzahl beschränkt ist, wird um Anmeldung gebeten, unter Tel. 044 780 22 38 oder schloss-au@bluewin.ch. Keine Parkplätze vor Ort. Weitere Infos unter www.lesegesellschaft.org sowie www.lesung-musik.ch.



Trainerin und Spieler im Aufwind. Gold für die U13-Junioren (von links): Sonja Wicki, Joël Utiger, Dominik Schönbächler, Colin Jüni, Filip Karin.

Wädenswil Erfolgreiche Tischtennis-Junioren

Meistertitel für das U13-Team

Die Junioren des TTC Wädenswil holten sich an der Schweizer Meisterschaft in Le Landeron den begehrten Mannschaftstitel zurück.

Nach einjährigem Unterbruch holten die Nachwuchsspieler den Titel zurück an den Zürichsee. Der Wädenswiler Sekundarschüler Filip Karin blieb am Wochenende in allen Runden ungeschlagen und war auch in den Doppeln stets die erfolgreich treibende Kraft. Die zum Mannschaftserfolg nötigen weiteren Punkte lieferten Joël Utiger und Dominik Schönbächler. Im Doppel kam am Samstag auch Colin Jüni zum Einsatz.

Trainerin Sonja Wicki freute sich zusammen mit ihren Schützlingen über den nicht selbstverständlichen Erfolg, der mit dem 6:3-Sieg über das höher

klassierte und darum favorisierte Côte Peseux Tatsache werden sollte. Konzentriert ging Karin in die Finalpartie – ebenso Utiger und Schönbächler, die schon bald punkten sollten.

U15 nur Aussenseiter

Einen erwartungsgemäss schweren Stand hatten die U15-Lizenzierten vom TTCW. Christian Schönbächler, Florian Odermatt, Nicolas und Olivier Rasper trafen dabei am Samstag als Regionalmeister in der Vorrunde auf Silver Star und Rossens. Sowohl gegen die beiden Teams aus der Romandie wie auch am Sonntag in der Fortsetzung konnte nur gerade Schönbächler Erfolge für sein Team verbuchen, er wies am Schluss auch als Einziger eine positive Einzelbilanz auf. Kein Erfolg war seinen Mitspielern beschieden.

Mit dem Nachrücken Filip Karins in die U15-Auswahl dürften sich die Wädenswiler Ambitionen in der nächsten Saison leicht verschieben. (äch)

Veranstaltungen

Infos zu Sicherheit im Alter

Wädenswil. Um aufzuzeigen, wie man im Alter mögliche Gefahrenpunkte angehen und verhindern kann, findet morgen eine Infoveranstaltung zum Thema «Sicherheit im Alter» statt. Gezeigt wird, wie man sich vor Trickdieben schützt, im Strassenverkehr sicher verhält und die Sicherheit auf Reisen. Organisiert und durchgeführt wird die Veranstaltung von Polizeichef Paolo Mikus. (e)

Donnerstag, 10. Juni, 15 Uhr, im Eetzelsaal des römisch-katholischen Pfarreizentrums an der Ezelstrasse 3 in Wädenswil.

Plättli als Baustein

Wädenswil. Die kommenden drei Donnerstage zeigt Inés Mantel in ihren Atelierräumen Werke von sich und Regula Hauser. Regula Hauser baut mit ihren Keramikplättchen «soft buildings». Das «Plättli» als gemeinhin praktisches und dekoratives Element wird bei ihr zum Baustein. Inés Mantel arbeitet mit dem Zufall als Inspiration. Ihre Collagen gehen numinosen Welten voraus, führen den Betrachter in surreale Bildräume. (e)

Donnerstag, 10./17./24. Juni, 15 bis 19 Uhr, Mewa-Areal, Zugerstrasse 64, Wädenswil.

Klavierrezital

Wädenswil. Aus Anlass des 200. Geburtsjahres von Frédéric Chopin und Robert Schumann spielt der Pianist Patrizio Mazzola am Sonntag Werke der beiden sowie von Clara Wieck-Schumann. Vor knapp einem Jahr spielte Mazzola bereits in der Kulturhalle Glärnisch zusammen mit dem Kammerorchester Wädenswil unter Felix Schudel. (e)

Sonntag, 13. Juni, 20 Uhr, Kulturhalle Glärnisch. Abendkasse ab 18.30 Uhr, Vorverkauf: Papeterie/Buchhandlung W. Lüthy AG, Zugerstrasse 26, 8820 Wädenswil.

Wädenswil

Zurück in den 80er Jahren

Am letzten Wochenende zelebrierten über hundert Jugendliche des Chors der Oberstufenschule Wädenswil die 80er Jahre.

Bereits mit dem ersten Titel wussten die jungen Künstlerinnen und Künstler unter der Leitung von Zoltan Szalatnay und Andrea Stocker-Zollinger das Publikum zu begeistern. Akzente setzten auch die Band und die zwei Tanzeinlagen: eine Bauchtanzperformance und eine Choreographie zu «Smooth Criminal» von Michael Jackson. Die passende Lichtführung unterstützte die einzelnen Nummern.

Erstmals trat die in diesem Jahr von Zoltan Szalatnay und Christian Zwahlen gegründete Schülerband auf. Die Musiker zeigten drei Songs. Einige Bandmitglieder traten zusätzlich als Solisten in Erscheinung. Wie der Chor selber, hatten sich die jungen Musikerinnen und Musiker seit letztem Herbst in den jeweiligen Wahlfächern auf das Grossereignis vorbereitet. Durch den Abend führten ebenfalls Schülerinnen der Oberstufe.

Prominenz im Publikum

Bereits im Vorverkauf waren die beiden Konzerte ausverkauft. Die Konzertbesucher, unter ihnen Regierungsrat Ernst Stocker (SVP), Stadtpräsident Philipp Kutter (CVP), Liedermacher Andrew Bond und die Schulpräsidenten von Wädenswil und Schönenberg, honorierten die Leistung mit langanhaltendem Applaus. Speziell war der Abend für Zoltan Szalatnay, der am Samstagabend seinen eigenen Geburtstag feiern und gleichzeitig sein 10-Jahr-Jubiläum mit dem Chor und der Band begehen konnte. (e)

Wädenswil

Kicker hatten kein Glück

Den Fussball-A-Junioren fehlt weiterhin die Konstanz: Nach einem überzeugenden 9:0-Heimsieg gegen Rütli blieben sie in Lachen-Altendorf knapp geschlagen. Obwohl sie den Führungstreffer erzielten, gingen sie am Ende nach zwei Gegentoren als Verlierer vom Platz. Für einmal passte im Angriff zu wenig zusammen, der starke Gegner nützte seine wenigen Chancen hingegen resolut aus.

Mit dem Ziel, wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg aus der höchsten Juniorenkategorie zu holen, traten die Ba-Junioren zum Heimspiel gegen Blue Stars an. Die ersatzgeschwächten Einheimischen mussten dabei auf nicht weniger als fünf C-Junioren zurückgreifen. Trotz deren guter Leistung gerieten die Wädenswiler bald in Rückstand und mussten diesem bis Spielende nachrennen.

Die Wädenswiler Da-Junioren reichten mit einem Kantersieg gegen Buttikon einen weiteren Erfolg in die fast makellose Saisonbilanz und haben den Gruppensieg weiter in den eigenen Füßen. Auch die Db-Junioren bleiben mit dem Sieg gegen Einsiedeln in der Spitzengruppe. Gleich zwei Siege in der gleichen Woche vermelden die Ea-Junioren. Nach dem Sieg im Wochentagspiel gegen Blue Stars besiegten sie nun mit 6:1 gegen Höngg ein weiteres Stadtzürcher Team. (e)

Resultate

Junioren A: FC Lachen/Altendorf - FC Wädenswil 2:1. **Junioren B:** FC Wädenswil Ba - FC Blue Stars Ba 4:7; FC Wollerau - FC Wädenswil Bb 5:1. **Junioren C:** FC Wädenswil Cb - FC Wollishofen 0:8; FC Galatasaray - FC Wädenswil Cc 6:1. **Junioren D:** Team Fehraltorf/Russikon - FC Wädenswil Ca 6:1; FC Wädenswil Cb - FC Feusisberg-Schindellegi 6:1. **Junioren E:** FC Wädenswil Da - FC Buttikon Da 10:1; FC Wädenswil Db - FC Einsiedeln Db 4:1; FC Einsiedeln Dc - FC Wädenswil Dc 4:5; FC Lachen/Altendorf Dc - FC Wädenswil Dd 8:1; FC Wädenswil De - FC Affoltern Dc 3:3; FC Richterswil De - FC Wädenswil Df 1:1. **Junioren D:** FC Wädenswil - FC Lachen/Altendorf 7:0. **Junioren E:** FC Wädenswil Ea - SV Höngg Ea 6:1; FC Feusisberg-Schindellegi - FC Wädenswil Eb 1:7; FC Wädenswil Ec - FC Thalwil Eb 2:2; FC Wädenswil Ed - FC Hausen Ea 2:6; FC Kilchberg-Rüschlikon Ec - FC Wädenswil Ed 16:4. **Junioren E:** FC Wädenswil - FC Blue Stars ZH 5:2.